

## y152 Anmoorgley aus Niederterrassenschottern

## Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	y-GA01	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Wald, untergeordnet Acker, selten Grünland	
<b>Relief</b>	ebene bis flachwellige Terrassenfläche	
<b>Bodentyp</b>	Anmoorgley, z. T. podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niederterrassenschotter (überwiegend Rheinmaterial), meist mit geringmächtiger lösslehmhaltiger Deckschicht (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu–Ls3,G3–5	<3 dm
	Sl2–Sl4,G5–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab 5-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Anmoor	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	IS4Dg, Mo/L	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

## Begleitböden

untergeordnet, meist unter landwirtschaftlicher Nutzung, kalkhaltiger Anmoorgley; örtlich, in Randlagen, kalkhaltiger Humusgley

## Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (120–240 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch, im Unterboden mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–130 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

## Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

## Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im "Schachenwald", südlich von Ihringen-Wasenweiler, im Randbereich des Wasenweiler Rieds; flächenhaft abgesenktes Grundwasser (Vergleyung reliktsch); Karbonatgehalt im Oberboden der Begleitböden durch künstliche Auffüllung und Einarbeitung von kalkreichem Rohlöss (Bodenentsorgung, Bodenverbesserung)